

Natur-Streifzüge Und ewig lockt das Nachtigallental

Diese Ausgabe enthält
14 Seiten Veranstaltungstipps

für Bonn | Königswinter | Oberpleis
Bad Honnef | Rheinbreitbach | Unkel
Erpel | Linz

Region

Als die Amis kamen

Ihr Geld

Steuer für Rentner

RheinGeraten

Rätselhafte Museen



11:30 Uhr | Ergotherapie

Alltagshilfen bei Rückenschmerz

Jennifer Bernhardt,
Lena Reuter
Ergotherapeutinnen,
Sieg Reha GmbH

Prävention

„Aktiv im Job“

Ganztägiger Infostand

12:00 Uhr | Sporttherapie

Tipps zum richtigen Rückentraining
Muskelkraft und Anatomie

Philipp von Monschaw,
Dipl.-Sportlehrer, Sieg Reha GmbH

**Sieg Reha
Dickstraße**

Das Kompetenzzentrum für
Gesundheit stellt sich vor

14:00 Uhr | Logopädie

**Halswirbel-
beschwerden.
Was nun?**

Karin Jansen, Ltg. Logopädie,
Sieg Reha GmbH

13:00 Uhr | Physiotherapie

Krankengymnastik bei Rückenschmerzen

Philipp Schiffbauer,
Ltg. Physiotherapie Dickstraße,
Sieg Reha GmbH

**Schule für
Physiotherapie**

Ganztägiger Infostand

**TAG DER
OFFENEN TÜR
NACH NEUGESTALTUNG**

SAMSTAG, 16.03.2019 VON 11 – 17 UHR

**Vergünstigte
Wertekarten**

Nur an diesem Tag

Mitgliedschaft für 1 Monat

nur **49,-€** statt ~~64,-€~~

* nur für Neukunden

SIEG REHA



SIEG PHYSIO-SPORT

Zentrum für Ambulante Rehabilitation (Kardiologie, Neurologie, Onkologie, Orthopädie, Psychosomatik)
Praxen für Physiotherapie, Ergotherapie, Logopädie

Dickstr. 59 | 53773 Hennef | Telefon: 02242.96 988-0 | E-Mail: info@siegreha.de



AUTOSERVICE Erba & Leonhardt GmbH

Ihre freie Meisterwerkstatt in
Ittenbach & Rottbitze

Königswinter-Ittenbach: 0 22 44 - 59 99
Bad Honnef-Rottbitze: 0 22 24 - 9 68 75 22

**Kostenlose
Erst-
Diagnose**



**So halten Sie Ihren Pkw, Transporter
oder Ihr Wohnmobil fit:**

Profitieren Sie von unserer langjährigen Erfahrung und unserem ausgefeilten Service.

Damit Sie sicher unterwegs sein können, bieten wir Ihnen kostenlos eine technische Durchsicht Ihres Fahrzeugs (auch vor dem TÜV).

Königswinter - Ittenbach | Grafenhöhner Str. 55e, 53639 Königswinter | Bad Honnef - Rottbitze | Rottbitzer Straße 37, 53604 Bad Honnef

Öffnungszeiten: Werktags 07.30 bis 18.00 Uhr, Samstag 09.00 bis 13.00 Uhr, sonntags geschlossen

Liebe Leserin und lieber Leser,

warum denn in die Ferne schweifen? Sieh, das Gute liegt so nah! Wer dem Karnevalstrubel entziehen möchte, muss nicht gleich weit reisen: An den tollen Tagen herrscht schon im berühmten Königswinterer Nachtigallental eine himmlische Ruhe. Und nicht nur zu dieser Zeit. Diplom-Biologe Ulrich Sander stellt Ihnen **Ein kleines Paradies** auf Seite 4 bis 7 vor. Seine neue Serie „Natur-Streifzüge“ wechselt sich künftig in loser Folge mit Natur-Themen aus dem Raum Siebengebirge ab. Viel Spaß beim Lesen und Erkunden unserer Region mit neuen Augen! Rätselhaft geht es bei uns weiter: Wie gut kennen Sie die Museen und Gedenkstätten unserer Region? Lösen Sie unsere Rätselfragen – dann gehört Ihnen mit etwas Glück ein fantastischer Preis im Wert von etwa 800 Euro! Ziehen Sie mit uns **Von Haus zu Haus** auf Seite 8/9 und erfahren Sie auch, welche Lösungen in unserem Januar-Rätsel korrekt waren.

Für Geschichtsinteressierte präsentieren wir auf Seite 10/11 einen interessanten Tipp: Wussten Sie, dass die plmischen Heeresberichte der US-Amerikaner aus dem 2. Weltkrieg heute frei zugänglich sind? Unser Beitrag von Thomas Napp **Zeit der Ducks** gibt Ihnen einen Einblick in die Geschehnisse in unserer Region zum Kriegsende 1945 – vornehmlich natürlich zum Thema „Die Brücke von Remagen“. Historisch geht es weiter – mit einer Neuerscheinung aus unserer Region und einer bemerkenswerten Geschichte eines Familienbetriebs in Linz, der sein 150-jähriges Bestehen feiern durfte. Diese und mehr bunte Geschichten finden Sie in unserem **Kaleidoskop** ab Seite 12. Zum guten Schluss fragt Rechtsanwalt Christof Ankele: **Lebenslänglich?!** Auf Seite 15 beantwortet er die Frage, unter welchen Umständen Rentner und Pensionäre eine Steuererklärung abgeben müssen und welche Absetzmöglichkeiten zwecks Min-

derung der Steuerlast sie haben. Und dann darf es zumindest am Anfang des Monats knallbunt und fröhlich werden: Unser **Veranstaltungskalender** ab Seite 16 umfasst noch die letzten tollen Tage und dann natürlich Termine der vorösterlichen Fastenzeit. Lassen Sie sich von der Vielfalt

der Angebote unterschiedlichster Art überraschen. Einen abwechslungsreichen Monat März mit hoffentlich beginnendem Frühling wünscht Ihnen und Ihren Lieben

Julia Boller



Bild: luise_pixelio.de

Wir haben sie! Die Geschenkideen für:

Hauptstraße 60 a
53604 Bad Honnef
Tel 0 22 24 - 7 10 90
Fax 0 22 24 - 7 10 19
www.retz-buerobedarf.de



Retz
Ihr Partner fürs Büro

Ostern

Kommunion

Konfirmation

und viele weitere Anlässe



Ein kleines Paradies

Gibt es noch echte Geheimtipps für das Siebengebirge? Angesichts der Touristenströme glaubt man es kaum – doch unterhalb des Drachenfelses findet sich ein Kleinod, das mit etlichen Besonderheiten aufwartet: Das Nachtigallental.

Malerische Winkel gibt es Tausende im Siebengebirge. Doch das Nachtigallental hat auf seiner kurzen Strecke von gut einem Kilometer eine tausendfache Vielfalt zu bieten. Naturliebhaber, Geologen, Botaniker, Zoologen, Spaziergänger, Wanderer, Sportler, erholungssuchende Einzelwanderer und Familien mit Kindern: Alle kommen auf ihre Kosten. Obwohl, so ganz kostenlos ist der Besuch streng genommen nicht ...

Mit der Bahn sind es nur wenige Minuten bis zum Gipfel des Drachenfelses. Dort kann man nach einem kurzen Blick über die Brüstung gut behütet vor Wind und frischer Luft im zeitweise trubeligen Glaskasten seinen Latte Macchiato konsumieren. Der Aufstieg durch das Nachtigallental beschert dagegen ein ganz anderes Erlebnis: Auf authentische Weise lernt man das Siebengebirge (und die eigene Kondition) von unten bis oben kennen und

steigt von 100 auf 210 (Mittelstation, Schloss Drachenburg) bzw. 280 Metern über Normal-Null (Drachenfels-Plateau) auf. Anfangs kostet das kaum Mühe. Aber dann beschleunigt sich der Puls und schließlich gießen vielleicht sogar ein paar Tropfen Schweiß, denn nach harmlosem Beginn wird der Weg zunehmend schmaler und steiler – der Preis für die Idylle.

Ich kann mich noch gut entsinnen, wie ich als zugezogener Neu-

Der Aufstieg ins Nachtigallental ist ein Erlebnis.

| Bild: Tourismus Siebengebirge
| Oliver Bremm

Bonner erst nach einigen Jahren das Nachtigallental entdeckte.

Verstecktes Kleinod

Ich muss gestehen, zunächst war ich enttäuscht – und kurz darauf begeistert: Warum hatte mir keiner früher davon erzählt? Vermutlich, weil das Tal etwas versteckt liegt und ein Schattendasein führt. So ähnlich war es ja auch gewünscht, als hier 1861

Jetzt bei uns
Der neue Ford Focus.

FORD FOCUS ST-LINE
Body-Styling-Paket, Ford Power-Startfunktion, Doppelschwinge, sportlich abgestimmtes Fahrwerk.

Bei uns für **21.890,-¹**

Ford

Kraftstoffverbrauch (in l/100 km nach § 2 Nr. 5, 6, 6a PKW-EnVKV in der jeweils geltenden Fassung): Ford Focus ST-Line: 5,9 (innerorts), 4,2 (außerorts), 4,8 (kombiniert); CO₂-Emissionen: 106 g/km (kombiniert).

Günter Schorn GmbH

Im Kettelfeld 1, 53619 Rheinbreitbach, Telefon 02224/71147, <http://autohaus-schorn.de>

¹Gilt für Privatkunden, Gilt für einen Ford Focus ST-Line 1.0 EcoBoost-Benzolmotor 92 kW (125 PS), 6-Gang-Schaltgetriebe, Start-Stop-System, inklusive Überführung- und Zulassungskosten

Natur-Streifzüge

eine „schattige, romantische Promenade“ angelegt wurde. Verantwortlich dafür war der Königswinterer Bürgermeister August Mirbach. Er ist auch der Vater des irreführenden Namens, denn das Tal hieß zuvor „Mennes-Siefen“. Dabei ist der neue Name Etiketten-Schwindel, denn Nachtigallen hat es hier nie gegeben. Die kunstvollen Sänger meiden geschlossene Wälder, und auch im Umland hat der Mensch den lyrischen Vogel mit nicht enden wollenden Straßen, Wohn- und Gewerbegebieten verdrängt. Stattdessen fühlen sich in diesem Tal Waldvögel wohl, etwa Sumpfmeise, Rotkehlchen, Singdrossel oder Buntspecht. Im Winter sind regelmäßig Rotdrosseln und Bergpnken zu Gast. Vor allem aber wäre der seriöseste Name für diesen feuchten Laub-

Auch der düstere Verlauf, den der tief eingeschnittene Hohlweg anfangs nimmt, wirkt wenig attraktiv. Doch im kühlen Grunde schlendert man nur gemächlich ansteigend in die Schlucht hinein, ohne so recht zu bemerken, was sich sowohl im Untergrund als auch im Hintergrund ändert. Wie zur Begrüßung und als Zeichen dafür, dass wir die Stadt endgültig hinter uns gelassen haben, zeigt sich rechter Hand eine ganze Wand voller dichter Hirschkungen. Diese vergleichsweise seltene Farn-Art mit ihren langen, ganzrandigen Blättern verrät uns, dass an diesem Standort ganzjährig eine hohe Feuchtigkeit herrscht – ganz anders als auf den Gipfeln der Berge und an den sonnigen Hängen zum Rheintal. Die Hirschkunge liebt Schluchtwälder, und felsige Par-



Mächtiges Wurzelwerk säumt zeitweilig den Wanderweg durch das Nachtigallental | Bild: Ulrich Sander

waldabschnitt „Zaunkönigetal“. Diese kleinen Vögel – aber großen Sänger – fühlen sich nämlich das ganze Jahr hier wohl.

Vom Schilderwald zur Idylle

Der Einstieg ins Tal ist alles andere als eine Augen- und Ohrenweide: Im Schatten der beiden Brücken und verlärmert durch den Dauerverkehr auf der B42 stoßen wir erst einmal auf einen menschengemachten Wald: Einen Schilderwald samt Abfalleimer.

ten in Bach- und Flusstälern. Das kühl-feuchte Lokalklima ist erstaunlich konstant, so dass wir die Pflanze das ganze Jahr über mit ihren vital glänzenden, grünen Blättern antreffen. Spätestens hier hatte ich meine anfängliche Enttäuschung vergessen. Aber das Beste sollte ja noch kommen! Viele teils alte und dicke Rotbuchen prägen das Nachtigallental und formen einen typischen, stellenweise eindrucksvollen Laubwald – einen der wertvollsten Lebensräume des Siebengebirges und Heimat vie-

Roland
Müller



RAUM AUSSTATTER MÜLLER

Experten für *feine* Innenräume

Oelbergstraße 21
53639 Königswinter-Heisterbacherrott
☎ 02244 / 6110
raumausstatter-mueller.de

Hausmesse

am 30. März 2019 - 10.00 bis 16.00 Uhr

Mit Neuheiten frisch von der Messe

comma,
CASUAL IDENTITY



ocularari
BRILLEN KONTAKTLINEN HOHÄRGER
Königswintererstr. 681 - 53227 Bonn

ler Pflanz- und Tierarten. Jetzt im März und noch bis April, bevor die Bäume das Laubdach schließen, kündigen uns die Frühblüher den Frühling an. Im weichen, feuchten Waldboden zwischen Bach und Weg blüht das gelbe Scharbockskraut. Weiter oben im Tal, wo der Weg steiler wird und die Sonne häufiger auf den Waldboden trifft, grüßt das weiße Buschwindröschen.

Sonnige Frühjahrsgrüße

Etwas versteckt ragt hier und da das Lungenkraut mit seinen hell geheckten Blättern und den blau-violetten Blüten aus dem Falllaub hervor. In diesen Wochen gaukelt auch der Zitronenfalter als einer der ersten Schmetterlinge durchs Siebengebirge. Er ist so früh im Jahr aktiv, weil er als ausgewachsener Falter überwintert. Es ist nicht auszuschließen, dass er dazu die ehemaligen Weinkeller nutzt, das sind kurze Stollen in den Talhängen im unteren Abschnitt, die aus leicht grabbarem Tuffgestein bestehen. Sie wecken regelmäßig die Neugier von Kindern, deren Abenteuer darin besteht, zuerst den Bach zu überqueren, ohne sich nasse Füße zu holen und dann einen Blick in die dunkle Höhle zu werfen.

Der Tuff ist vulkanischen Ursprungs und überzieht große Teile des Siebengebirges mit einer Mächtigkeit von bis zu 100 Me-



Ein Zitronenfalter labt sich an einer Lungenkraut-Pflanze | Bilder: Ulrich Sander

tern. Das in dieser Ecke des Siebengebirges „Höllentuff“ genannte Gemisch aus Sand und Steinen ist allerdings bröselig – im Gegensatz zum einheitlich geformten Tuff der Ofenkaulen, der einst zum Ofenbau diente.

Blick in die Vergangenheit

Der weiche Höllentuff ist auch der Grund, warum der Mennsbach über die Jahrtausende eine so tiefe Schlucht graben konnte. So tief, dass er zwei unerwartete und zumeist unbemerkte Phänomene bewirkt. Sie erinnern sich an die Stichworte Untergrund und Hintergrund?

Das Siebengebirge, eine Vulkanlandschaft aus rund 50 Kuppen, ist yächendeckend von vulkanischem Gestein überzogen. Es stammt aus der aktiven Phase im Tertiär und ist etwa 25 Millionen Jahre alt. Wer aber genau hinsieht, wird just hier am Grunde des Nachtigallental an manchen Stellen den aus dem Rheintal, Westerwald oder Eifel vertrauten Schiefer entdecken. Dieser geschichtete, ehemalige Meeresboden entstand jedoch bereits im Devon vor 300 bis 400 Millionen Jahren. Dieser devonische Schiefer bildet den Sockel des rheinischen Schiefergebirges.

Auch im Hintergrund erleben wir eine für das Siebengebirge sel-

tene und frappierende akustische Wandlung: Die Lärmkulisse des tosenden Verkehrs rund um das Siebengebirge bleibt immer mehr außen vor.

Noch im unteren Teil des Tals fällt mir immer angenehm auf, wie diese Störgeräusche außen vor bleiben. Spätestens am Willi-Ostermann-Denkmal, das an den kölschen Dichter und Musiker erinnert, der das Nachtigallental in einem Liedtext bedacht hat, ist klar: Solch eine Stille finden wir noch nicht einmal auf den zentralen, doch nur vermeintlich abgelegenen Siebengebirgsgipfeln. Denn wie ich erst vor wenigen Wochen mit Schrecken feststellen musste, dringt bei Ostwind

Wir sind Partner von

FLEUROPO

Blumen Neffgen

Inhaber: Thomas Steinmann
Linzer Str. 117 | 53604 Bad Honnef
Telefon: 0 22 24 - 33 48 | Fax: 96 16 57
thomas-steinmann@t-online.de



1949 wurde im Nachtigallental ein Denkmal für Willi Ostermann, den Komponisten und Texter von Heimat- und Karnevalsliedern, errichtet | Bild: Wikipedia

von der Autobahn A3 eine „Welle der akustische Verschmutzung“ über mehr als sieben Kilometer bis zur Wolkenburg vor und ist

schönem Wetter erstürmen mehr als 10.000 Schaulustige den nahegelegenen Drachenfels. Die meisten von ihnen nehmen die

Tipps zur Route

Start ist an der Fähre oder am Bahnhof Königswinter.

Über die Wegweiser gelangt man bis zum Drachenfels.

Von dort weisen Schilder und gelbe Markierungen den Weg zum Nachtigallental.

Von dort geht es entweder weiter durch das Siebengebirge (z. B. Richtung Milchhäuschen) oder den Pfad unterhalb der Aussichtsmauer runter nach Rhöndorf oder zurück nach Königswinter – entweder mit der Bahn oder zu Fuß

Nach etwa 400 Metern endet sich der Eingang hinter der Brücke der B 42.

Die Strecke im Tal ist nur einen Kilometer lang, bevor man auf den Hauptweg des Rheinsteigs stößt (blaue Markierungen) und die Mittelstation der Drachenfelsbahn am Schloss Drachenburg erreicht.

Als Variante bietet sich ab Schloss Drachenburg der asphaltierte Hauptweg an, der an der Talstation vorbeiführt.

Hier und weiter oben gibt es unterschiedliche Einkehr- und Besichtigungsmöglichkeiten.

Ab der Nibelungenhalle kann man auch den Oberweingartenweg entlang des Lermmerz-Freibades zu Tal laufen und gelangt zurück in die Bahnhofstraße.



Auch das Scharbockskraut wächst im Nachtigallental

auf dem Drachenfels nur deswegen kaum zu hören, weil dort das Rauschen der Autos und Züge vom Rheintal dominieren.

Fernab der Massen

Im Nachtigallental, quasi im Souterrain des Siebengebirges, bleibt man in der Regel auch von den Menschenmassen der Gipfel und Hauptwege verschont. Bei

Bahn, vielleicht ein Drittel den direkten Fußweg. Nur wenige promenieren dagegen durch die romantische Schlucht. Erst recht einsam ist es während der Woche oder frühmorgens.

Also: Gehen Sie mal „ruhig“ durch das Nachtigallental und genießen Sie das Siebengebirge, wie es sich hier von einer ganz anderen Seite zeigt. Es lohnt sich immer und zu jeder Jahreszeit.

|| Ulrich Sander

kobold

AUS LIEBE ZUR QUALITÄT

Ihre persönlichen Kundenberater von Bad Honnef bis Neuwied
(Leitung: Joachim Sternberg)

GERN BESUCHEN WIR SIE

- für eine Erlebnis-Vorführung und eine individuelle Beratung
- für einen kostenlosen Service-Check
- für die Lieferung von Verbrauchsmaterialien
- oder Sie vereinbaren einen Termin mit mir in meinem Büro

Hauptstraße 102a, Bad Honnef
Tel. 0 22 24 - 1 87 59 34
info@Sternberg-Bad-Honnef.de



Kein Rätsel ohne Lösung

Etliche Leser haben uns auf eine kleine Panne aufmerksam gemacht, die die Lösung des Rätsels aus der

Februar-Ausgabe 2019 betraf. Zwar haben wir die Namen der Gewinner genannt und auch das Lösungswort – nicht aber den

Weg dorthin aufgezeigt. Deshalb: Für alle, die es ganz genau wissen wollen, haben wir hier die Lösungen und das Lösungswort

hier ausführlich dargestellt. Wir bitten um Ihre Nachsicht.

Das waren unsere Fragen:

Wo in Linz ist der Strünzer zu finden?

Burgplatz
(3. Buchstabe)

Welche berühmte Einrichtung befand sich früher auf Hohenhonnef?

Lungenheilstätte
(2. Buchstabe)

In welchem Ort unserer Region findet jährlich eine Lichterprozession statt?

Bruchhausen
(5. Buchstabe)

In welchem Ort befand sich jahrelang eine Seismographische Station?

Erpel
1. Buchstabe)

Welchen Beruf hatte der Erbauer von Schloß Drachenburg?

Bankier
(3. Buchstabe)

Wie heißt der Königswinterer Winzerhof, der nach einem bekannten Orden benannt ist?

Jesuiten Hof
(1. Buchstabe)

Welche Tierart verirrte sich 1966 nach Königswinter?

Wal
(2. Buchstabe)

Das Lösungswort bestand aus sieben Buchstaben, die – in die richtige Reihenfolge gebracht – das zeitgemäße Lösungswort ergaben: **NEUJAHR**

Wir bitten unsere Leser um Nachsicht.

Obsthof Siebengebirge

„Wächst hier, schmeckt mir! Beste Äpfel aus dem Siebengebirge seit mehr als 40 Jahren.“

Obsthof Siebengebirge
Dollendorferstraße 227
53639 Königswinter

**Geschützt vor Wind und Wetter
Carports und Vordächer
individuell von Meisterhand**

HOITZ KG www.hoitz-kg.de

Holzbau Oberkasseler Straße 63
Holzzäune 53639 Königswinter/Oberdollendorf
Holzhandel Telefon (0 22 23) 2 42 20
Telefax (0 22 23) 2 63 14

Von Haus zu Haus

Heute tauchen wir tief ein in die Vergangenheit. Wo kann man mehr über sie erfahren als in den zahlreichen Museen und Gedenkstätten unserer Region? Ihr gelten nicht nur

unsere Fragen, sondern auch das Lösungswort.

Gut zu wissen: Selbstverständlich sind die hier angesprochenen Häuser keinesfalls alles, was in dieser Region geboten wird.

Hier sind unsere Fragen:

Welches Haus widmet sich besonders der Siegfriedsage?

Gesucht wird der 2. Buchstabe

Wo kann man museales Steinofenbrot zum Verzehr erwerben?

Gesucht wird der 6. Buchstabe

Welches Museum befindet sich in einem ehemaligen Sparkasengebäude?

Gesucht wird der 12. Buchstabe

Welches Haus gab einem Museum unserer Region seinen Namen?

Gesucht wird der 11. Buchstabe

Welches Haus hat kürzlich die Dauerausstellung gewechselt?

Gesucht wird der 1. Buchstabe

Fürs Zählen wichtig: Umlaute sind zwei Buchstaben.

Auf den glücklichen Gewinner wartet diesmal ein besonders wertvoller Preis, den uns das Küchenhaus Steeg aus Königswinter-Oberpleis gestiftet hat. Der Gewinner kann sich auf folgendes freuen:

In welchem Ort veranstaltet das dortige Museum regelmäßig Mundartabende?

Gesucht wird der 1. Buchstabe



Ein RÖSLE-Topfset aus hochwertigem Edelstahl, bestehend aus 5 Kochtöpfen 16 bis 24 cm (mit Glasdeckel), 2 Bratpfannen, einer Stielkasserolle, einem Milchtopf und einem Dampfeinsatz. Dazugehörig eine RÖSLE-Besteckgarnitur aus hochwertigem Edelstahl für sechs Personen. Das Ganze ist verpackt in eine wunderschöne Holzkiste.

Ihre Lösung erbitten wir bis zum 10. März 2019 per Post an den

Quartett-Verlag Erwin Bidder, Im Sand 56, 53619 Rheinbreitbach oder per E-Mail an info@rheinkiesel.de. Lösungen ohne Adressangabe können nicht gewertet werden. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

Der Gewinner wird in der April-Ausgabe bekanntgegeben und zuvor schriftlich benachrichtigt.

Und nun: Viel Glück!

Charmante Landhausküche oder puristisch-modern?

Wer seine Küche neu einrichten will, steht vor zahlreichen Fragen. Da ist die nach dem Stil nur eine von vielen. Wer mit präzisen Vorstellungen ein Küchenstudio betritt, erwartet vor allen Dingen Antwort auf die Frage, ob sich die eigenen Küchenräume überhaupt verwirklichen lassen – und natürlich, ob die auch noch bezahlbar sind.

Und auch die Technik spielt eine nicht unerhebliche Rolle: Wie modern darf sie sein?

Fragen, deren Beantwortung nach Experten verlangt, die stets auf dem neuesten Stand sein müssen.

Küchen-Steeg – der Sponsor unseres heutigen Rätsels – hilft seit 1975 bei der Verwirklichung der Küchenräume. Auf 400 qm Ausstellungsyäche zeigt das Unternehmen verschiedene Küchenkonzepte; unter anderem zum Thema Dampfgeräten in einer Vorführküche. Interessenten haben

zudem die Möglichkeit (nach entsprechender Terminabsprache), bei einer Dampfgeräteschulung alles über „das neue Kochen“ zu erfahren.

KÜCHEN-STEEG

Küchen Steeg
Dollendorfer Str. 3
Königswinter-Oberpleis
Tel. 0 22 44 - 63 02
E-Mail: steeg@kuechen.de
Internet: www.kuechen-steeg.de



Bilder: Küchen Steeg

Zeit der Ducks

Es ist ein offenbar nicht auszurottendes Vorurteil: Internet-Videoportale liefern nur Belanglosigkeiten wie Schminktipp und Musikclips! Weit gefehlt: Original-US-Filmaufnahmen bieten neue und authentische Einblicke auf das Kriegsende 1945 im Kreis Neuwied.

Einst fassten US-Kriegsberichterstatter ihre Eindrücke in anschaulichen Heeresberichten – „Combat Bulletins“- zusammen. Mittlerweile sind sie beispielsweise auf dem Internet-Portal Youtube zugänglich, darunter die Einnahme der Ludendorffbrücke durch die US-Amerikaner unter Leutnant Timmermann.

Am Rande des Krieges

Dabei plmten die US-Kriegsberichterstatter unter anderem zahlreiche Ereignisse rund um die Ortschaften von Remagen und Erpel, die entweder nur noch aus vagen Erzählungen bekannt oder längst in Vergessenheit geraten waren. So fnden sich beispielsweise im „Combat Bulletin Nr. 48“ Original-Ausschnitte der ersten US Infanterie Division, die mit Hilfe der US-Marine in mehreren Higgins-Landungsbooten den Rhein bei Oberwinter nach Rheinbreitbach/Scheuren überquerten. Zur Landung am Rheinbreitbacher Ufer kurz vor dem heutigen Biergarten „Am Salmenfang“ nutzten dabei die Amerikaner den Schiffsanleger



Die Brücke am 17. März 1945, vier Stunden vor dem Einsturz

der ehemaligen Fährverbindung Oberwinter-Rheinbreitbach sowie den noch unbewachsenen Rheinuferstreifen.

In Unkel pendelten am heutigen Rhein-Anleger der Köln Düsseldorf und dem Café Promenade mehrere Amphibienfahrzeuge des Typs DUKW der US-Armee über den Rhein. Die „Ducks“ versorgten die vorstoßenden amerikanischen Truppen mit Munition, Benzin und Nachschub. Auf

dem Rückweg nahmen sie leere Benzinkanister und deutsche Kriegsgefangene mit.

Kriegsdoku als Zeitzeuge

Deutlich in der Filmaufnahme zu sehen sind dabei das Freiligrathhaus und das heutige „Rheinhotel Schulz“ von der Rheinseite aus. Beide Aktionen erfolgten zeitgleich nach der Eroberung der

Ludendorffbrücke, um die vorrückenden amerikanischen Truppen aus Erpel zu unterstützen und den Brückenkopf zu festigen. Diese Aktion setzte zudem die wenigen deutschen Verteidiger etwa in Rheinbreitbach unter Druck: Diese mussten nun nicht nur die Rheinseite gegen die Amerikaner verteidigen, sondern wurden zeitgleich aus südlicher Richtung von Erpel/Scheuren aus angegriffen.

Während die Amerikaner ihren Angriff durch Scheuren und Rheinbreitbach Richtung Bad Honnef fortsetzten, arbeiteten amerikanische Pioniere daran, neben der beschädigten Ludendorffbrücke eine Pontonbrücke zu errichten.

Besonders gut szenisch festgehalten sind die deutschen Fliegerangriffe auf die Brücke, die geradezu verzweifelt wirken. Aber auch Angriffe auf die Pontonbrücke blieben nicht aus. Wie der Heeresbericht Nr. 47 (Combat Bulletin Nr. 47) beweist, stiegen immer wieder Wasserfontänen empor, wo Fliegerbomben ins Wasser trafen. Im Hintergrund ist das nahe Flugabwehrfeuer der US-Soldaten zu hören. Wer diese Aufnahmen sieht, dem wird klar,





ELEKTRO•MEISTERBETRIEB



53579 ERPEL/RHEIN

HANDWERKERZENTRUM 2

TEL.: 0 26 44 / 95 21 - 0

FAX.: 0 26 44 / 95 21 - 50

INSTALLATIONSTECHNIK

GEBÄUDETECHNIK

KOMMUNIKATIONSTECHNIK

SICHERHEITSTECHNIK



Seit 1931



- ▶ Kranken-Fahrten
- ▶ Rollstuhl-Beförderungen
- ▶ 8-Sitzer-Busse
- ▶ Mietwagen

Bad Honnef

0 22 24 - 21 21

dass die Kriegsberichterstatter diese Aufnahmen unter Lebensgefahr pflmten. Aus eher sicherer Entfernung dürften wohl die erschreckenden Filmaufnahmen des Artilleriebeschusses der Stadt Bad Hön-

Artilleriegeschosse in die Industriegebäude und die Wohnhäuser der Stadt ein. Es lässt sich nur erahnen, welch ein beißender Gestank von brennendem Material und Tod in der Luft gelegen haben muss. Nicht umsonst hat Bad



Die Brücke am 17. März 1945 nach dem Einsturz | Bilder: Wikipedia

ningen stammen. Der Angriff diente als Vorbereitung für den Einmarsch der amerikanischen Truppen in die Stadt. Der Kriegsberichterstatter steht bei seinen Aufnahmen auf den Höhen über Bad Breisig (einem Bergausläufer der Burg Rheineck).

Trümmerfelder am Rhein

In den Filmaufnahmen liegt das heutige Bad Hönningen in einer dicken Wolke aus Staub und Qualm. Unerbittlich schlagen die

Hönningen im März 1945 mit 63 gefallenen deutschen Soldaten hinter der Stadt Linz die meisten Kriegstoten im ländlichen Kreis Neuwied zu verzeichnen. Nicht berücksichtigt sind dabei die zivilen Kriegsoffer. Über die amerikanischen Verluste gibt es keine Auskunft von entsprechenden Stellen. Sie schweigen genau wie die amerikanischen Heeresberichte, in denen auch niemals Tote und (selten) Verletzte gezeigt werden, um die Zuschauer (die amerikanische Bevölkerung) nicht zu demoralisieren. Ein Manko des Quellenmaterials, der die Schrecken des Krieges leider nicht so zu Tage treten lässt, wie die Überlebenden sie schildern. Wer als Lokalhistoriker oder geschichtlich interessierte Person diesen Aspekt im Hinterkopf behält, erhält mit der Digitalisierung und Veröffentlichung der ehemaligen amerikanischen Heeresberichte im Internet eine interessante Quelle über die Ereignisse im März 1945 im Kreis Neuwied. **|| Thomas Napp**



Heeresberichte

Die genannten Heeresberichte finden sich auf dem Video-Portal www.youtube.com unter dem Suchbegriff „Combat Bulletin 47“ und „Combat Bulletin 48“. Weiler, Jakob (2012): *Als der Krieg zu uns kam. Der Kreis Neuwied im März 1945.* Unkel.

Auf allen Bühnen „ganz Ohr“

Gabi: „Schatz, du musst mal kaufen gehen!“
Karl (ohne Hörgeräte): „Warum soll ich jetzt laufen gehen?“ Durch mein neues Hörsystem bin ich auf allen Bühnen des Lebens wieder „ganz Ohr“.

Karl Krämer,
Schauspieler,
BECKER-Kunde und
Botschafter des guten Hörens

Jetzt anrufen
und Termin
vereinbaren!

BECKER
HÖR AKUSTIK



Linz, Rheinstraße 7, Tel. 02644/980300, Tinnitusabende und Hörtreffs in unserem Seminarraum. CI-Vertragspartner, Gehörschutz, Hausbesuche und der bekannt gute BECKER-Service.

Seit 30 Jahren Baumdienst Siebengebirge Nun schon in zweiter Generation

Weit über die Grenzen des Siebengebirges hinaus bitten Kunden Gary Blackburn um Rat, wann immer es um professionelle Pflege, den Erhalt oder die Sanierung von Bäumen und Naturdenkmälern geht. Auch Fällungen – oft auch auf engstem Raum – gehören zur täglichen Praxis der voll ausgebildeten Baumexperten.

Die Söhne Kevin, Alexander und Luke leiten seit ihrer Ausbildung zum „European Treeworker“ sowie zum „Baumkontrollleur“ bereits eigene Teams im Westerwald, der Eifel und NRW. Die eigentlichen Stars im Team sind aber nach Meinung vieler Kunden Collie-Dame Emma und ihr Sohn Charles.

Freuen auch Sie sich auf ein Kennenlernen bei einer kostenlosen, professionellen Beratung! Weitere Informationen und wertvolle Video-Expertentipps rund um die Baumpflege finden Sie auf der Homepage!

www.baumdienst-siebengebirge.de



BAUMDIENST SIEBENGEIRGE FORSTHAUS REIFSTEIN

GARY BLACKBURN UND SÖHNE – JETZT AUCH IN ZWEITER GENERATION

- Baumpflege • Baumsanierung • Baumstumpf fräsen
- Baumfällung - schwierigste Fälle mit englischer Doppelseiltechnik • Garten-/Jahrespflegearbeiten

Fachgerechte
Baumbeurteilung **kostenlos**

Sie werden ins nächste Büro verbunden: Bonn, Siegburg, Linz, Königswinter, Köln, Düsseldorf, Berg, Gladbach, Mayen, Neuwied, Montabaur, Altenkirchen. Tel. 02645 / 9999-000, Fax: 02645 / 9999-004

WWW.BAUMDIENST-SIEBENGEIRGE.DE
Gebührenfreie Hotline 0800 / 228 63 43



Ein bunter Strauß

Ein bemerkenswertes Jubiläum, Bücher-Neuerscheinungen aus der Region und noch einiges mehr – unsere „bunten Seiten“ bieten Ihnen wieder einmal spannende Neuigkeiten und empfehlenswerte, interessante Lektüre.

150 Jahre gut zu(m) Fuß

Im Hause Maluck herrscht in diesen Tagen verständliche Freude über dieses seltene Firmenjubiläum: 150 Jahre Schuhhaus Maluck. Ostpreußen, 1869: Anton Maluck eröffnet in Bischofsburg nahe der masurischen Seenplatte ein Schuhwarengeschäft. Der kleine Ort zählt seinerzeit noch keine 3.800 Einwohner. Als Schuhmacher erwarb sich der Gründer rasch einen guten Namen. Im Jahre 1931 übernahm Sohn Bruno das Geschäft seines Vaters und kaufte ein Wohn- und Geschäftshaus in erstklassiger Lage am Marktplatz in Bischofsberg. Er heiratete Irmela Greve, die Tochter eines Försters. In rascher Folge bekam das Paar drei Kinder: Wolfgang (1933), Gebhard (1937) und Doris (1944).

Als im Herbst die Rote Armee eindrang, geriet Bruno Maluck in sowjetische Kriegsgefangenschaft und kam nach Sibirien. Irmela zog mit den Kindern gen Westen, wo die Familie später in Berlin wieder zusammen-



IHK-Hauptgeschäftsführer Arne Rössel beglückwünscht Marianne und Schwager Gebhard Maluck | Bild: Tatjana Henrich

fand. Nach Kriegsende gewährte das Unternehmen Salamander Bruno Maluck einen Kredit und vermittelte das Ladenlokal der Familie Neiss in der Rheinstraße 10 in Linz am Rhein. Es ging rasch aufwärts in der neuen Heimat. Und so übernahm Sohn Wolfgang 1960 das Geschäft des Vaters und kaufte die Geschäftshäuser in der Rheinstraße 9 und 11.

Im selben Jahr heiratete Wolfgang Maluck seine große Liebe Marianne, eine Niederländerin aus Rotterdam. Das Paar bekam fünf Kinder. Wolfgang Maluck leitete das Unternehmen mit tatkräftiger Unterstützung seiner Familie bis zu seinem Tode am 31. Juli 2002. Seither hat seine Ehefrau Marianne die Geschäftsführung inne. Eigentlich hatte

Sohn Gisbert die Geschäfte übernehmen sollen, doch dieser verstarb nach kurzer schwerer Krankheit im Alter von nur 50 Jahren im Jahr 2015.

Unser Bild zeigt Marianne Maluck, ihren Schwager Gebhard Maluck und IHK-Hauptgeschäftsführer Arne Rössel (r). Im Hintergrund ist ein Bild des verstorbenen Sohnes Gisbert stets präsent.

Heute berät Marianne Maluck weiterhin gekonnt ihre zahlreichen Kunden – Schuhe und deren Verkauf sind seit Jahrzehnten ihre Passion. Ans Aufhören denkt sie noch lange nicht, dafür macht ihr die Arbeit viel zu viel Spaß. Und ihr ganz persönliches Markenzeichen ist dabei ihr charmanter holländischer Akzent.

Schuhhaus Maluck

Rheinstraße 9-11
Linz am Rhein
Tel. 0 26 44 - 73 82



Selbst das Unmögliche wird jetzt möglich.

Der neue Dialoggarer von Miele.

Begeistern Sie Ihre Gäste mit einer ganz neuen Art zu kochen. Dank der revolutionären M Chef Technologie können Sie jetzt Speisen zubereiten, wie es bisher nicht möglich war, z.B. einen Fisch im Eisblock: Der Fisch wird perfekt gegart, ohne dass das Eis schmilzt.

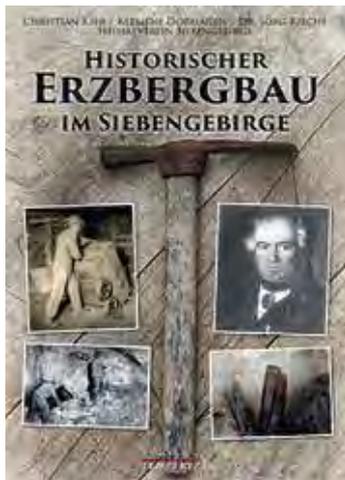
Miele. Immer Besser.



KÜCHEN-STEEG

über 40 Jahre

Dollendorfer Str. 3
53639 Königswinter-Oberplon
Telefon 0 22 44 / 53 02
Telefax 0 22 44 / 8 87 51 94
www.steeg.kuechen.de



Das hochwertige Buch ist umfangreich illustriert und gibt interessante Einblicke in eine komplexe Materie.

Christian Kieß
Klemens Dormagen
Dr. Jörg Rieche
Historischer Erzbergbau im Siebengebirge
Hardcover, Format: 19 x 27 cm,
584 Seiten, Edition Lempertz (2018),
ISBN 978-3-96058-209-0,
€ 34,99

Erze made in Siebengebirge

Beim Thema Bergwerk denken die meisten Deutschen an die hoch aufragenden Fördertürme der Kohlezechen. So etwas sucht man im Siebengebirge vergeblich – und dennoch hat es hier eine Vielzahl von Bergwerken gegeben.

Die neue Publikation „Historischer Erzbergbau im Siebengebirge“ weist nach, dass es sage und schreibe etwa 150 Lagerstätten für Erze unterschiedlicher Art in unserer Region gegeben hat.

Schon im Altertum und später in der Römerzeit dienten diese Lagerstätten dem Erzabbau. In größerem Umfang geschah dies in der Neuzeit: Um 1750 waren zahlreiche Minen in Betrieb.

Gleich drei Heimatkundler tauchen als Autoren tief in die Materie ein. Sie beschreiben ausführlich die Geschichte des Erzbergbaues in unserer Region und geben umfassende Einblicke in Entwicklung, Geschichte und Technik dieser Sparte.

Eigene Kapitel widmen sich den auch wirtschaftlichen Aspekten und Umweltschäden. Wobei die Umweltverschmutzung eine indirekte Folge des Bergbaues darstellte. Vielmehr waren es die Schmelzhütten und die Aufbereitungsanlagen, die den Boden verseuchten und auch das Wasser vergifteten. Insgesamt verdankte die Region zu Zeiten des Bergbaus aber immerhin etwa 1.300 Arbeitsplätze dem Abbau von Erz.



Leserzuschrift März-Ausgabe 2019:

Die Feldlerche

Ganz herzlichen Dank für Ihren Artikel über die Lerche! Ich habe ihn mit Begeisterung gelesen. (Ebenso die früheren Artikel über Fauna und Flora in unserer Heimat).

Der Artikel über die Lerche rief mir einen Nachmittag auf dem Hartenberg vor ca. 15 Jahren in Erinnerung, als es dort noch viele Lerchen gab. (Im letzten Jahr nur noch eine, dank der Monokulturen Raps und Mais und den übenden Hundeschulen). Damals rutschte mir die Freude über den Lerchengesang ein Gedicht aus der Feder.

*Frühling auf dem Hartenberg
Warmer Frühlingswind,
über Berge heranströmend,
durch Felder streichend,
mit Halmen spielend,
Blütenblätter wirbelnd,
Haut liebkosend.*

*Die Luft erfüllt von
Lerchengesang,
vielstimmiges Konzert,
voll Lebensfreude,
mitreißend,
den Blick in die Wolken
lenkend.*

*Die Wiesen im satten Grün,
gelb gesprenkelt von
Löwenzahn,
dahinter das zarte Grün
der Bäume –
Fest der Schönheit,
die die Seele verzaubert.*

Adelheid Sander



Naturnah gärtnern

Gartenfreunde stolpern in jüngster Zeit über den neuen Begriff Permakultur. Nach Wikipedia ist dies ein Konzept, das auf die Schaffung von dauerhaft funktionierenden nachhaltigen und naturnahen Kreisläufen beruht. So weit, so gut. Ziel ist es (sehr kurz gefasst) die Natur zu schonen, weniger Wasser zu verbrauchen und Tieren etwas Gutes zu tun. Nur: Wie geht denn sowas? Akademische Formulierungen helfen dem Gartenfreund hier wohl kaum weiter. Die im Verlag Dorlingkindersley jüngst erschienene Publikation

Lichtschacht-Abdeckungen aus Edelstahl-Gewebe
Lichtschächte und Kellerfenster zuverlässig schützen vor Insekten, kleinen Nagetieren, Laub und grober Verschmutzung. Abdeckung aus Edelstahl-Gewebe SteelGrid aus 0,5 mm starkem V2A-Stahl.

Wir montieren jedes Produkt exakt auf Maß aus deutscher Qualitätsfertigung

NEIFER
KREATIVMALERWERKSTÄTTE

Malerwerkstätte Neifer GmbH & Co. KG
53560 Vettelschöß - Hauptstr. 29-31
Tel. 02645 3779 - www.farbeerleben.de
www.kadeco.de

Handwerk mit Ideen

Fliesenmeisterbetrieb
Seit 1988

- Bäder • barrierefreies Wohnen
- Balkone • Terrassen • Naturstein
- Sanierungen und Reparaturen

FZIESEN SCHROTER GmbH
www.fliesenschroeter.de

Fliessenmeisterbetrieb seit 1988
53604 Bad Honnef - Afelpfad 29
Tel. 02224-79030

Mitglied der Handwerkerkooperation Rheinwerker www.rheinwerker.de

Ihr persönlicher Ansprechpartner:
Edgar Schröter, Fliesenlegermeister

„Permakultur“ unternimmt einen lohnenswerten Versuch, den Begriff praxisnah zu erläutern und dem Gartenfreund verständliche Anleitungen zu bieten. In kurzen, anschaulichen Kapiteln vermittelt Autor Andrew Mikolasjki neun Regeln für permagerechtes gärtnern. Und er läßt es an handfesten Beispielen kurz, knapp und präzise formuliert nicht fehlen. Erfahrene Gärtner mögen hier bisweilen schmunzeln; für Anfänger sind die kurzen Hinweise goldrichtig.



Andrew Mikolasjki
Permakultur für Einsteiger
Gärtnern im Einklang mit der Natur
 208 Seiten, Format 20 x 24 cm, flexibler Einband, ca. 600 farbige Fotos, Verlag Dorlingkindersley (2019), ISBN 978-3-8310-3729-2, € 17,50

Für Einsteiger

Gleich zu Beginn bringen die Autoren im wahrsten Sinne des Wortes Licht in die Sache: Von wo scheint die Sonne in meinen Garten? Manchem erscheint das überflüssig, aber wer umgeben von Nachbarn hohen Bäumen seinen Garten anlegen will, kann hier schon einmal schnell zweifeln. Und auch im folgenden Kapitel bleibt man auf dem Boden der Tatsachen: Wer lediglich über zum Beispiel nur mageren

Sandboden verfügt, wird sich fragen: Wie kann ich meinen Boden rasch verbessern?

Gut, den einen oder anderen Tipp wird der erfahrene Gärtner vielleicht belächeln, aber für Anfänger ist diese Publikation Gold wert. Seite für Seite nehmen die Autoren den Leser bei der Hand und führen ihn leicht verständlich in die Gartenpraxis ein. Das macht bisweilen auch vor skurril wirkenden Themen wie „Salat auf der Fensterbank ziehen“ nicht halt. Und zum Glück behandelt dieser handliche Ratgeber auch Fragen „Wie pflanze ich eine Hecke oder einen Apfelbaum“. Fazit: Für Einsteiger sehr empfehlenswert.

So geht Garten
Die Basics für den Einsteiger
 256 Seiten, Festeinband, Fadenheftung, Format 20 x 24 cm. Verlag Dorlingkindersley (2019). Über 500 farbige Fotos, ISBN 978-3-8310-3722-3, € 19,95

Mögen Sie Jazz?

Nein, gemeint ist hier nicht der „gängige“ Ohrwurm-Jazz, den es zur Freude vieler Musikfreunde in vielfältigen Variationen gibt, sondern eine spezielle Art: Jazziger Chorgesang. Der erst 2003 gegründete Bonner Jazzchor hat sich in-



nerhalb weniger Jahre im Bonner Raum einen Namen gemacht. Die etwa 50 Sängerinnen und Sänger umfassende Formation tritt auch konzertant und auf CDs in Erscheinung. Ein schönes Beispiel für sichere Intonation, präzise Artikulation und ein außerordentliches musikalisches Einfühlungsvermögen bietet die CD TAKE ME OUTSIDE. Die mitreißende Musik wurde zwischen Juni 2016 und Mai 2017 im Schloß Hagerhof, Bad Honnef, aufgenommen. Die CD ist zum Preise von € 17 plus Versandkosten zu bestellen unter www.bonnerjazzchor.de.

Können Engelchen sich verjegen?

Scheinbar ja! In unserer Februar-Ausgabe berichteten wir über

Cornelia Engel und ihr Fachgeschäft „Engelchen jieg“, das jüngst auf stolze zehn Jahre Bestehen zurückblicken konnte. Ökologisch hochwertige Ware, die fair gehandelt wurde, fand sich von Anfang an im damals noch kleinen Ladenlokal, welches sich auch auf der Königswinterer Straße in Bonn-Oberkassel befand. Klar strukturiert und gut sortiert ist das umfassende Sortiment. Darin findet sich Baby- und Kleinkindermode aus Schurwolle, Bio-Baumwolle oder Seide, aber auch das passende Outfit für ausgedehntes Kindervergnügen draußen im Matsch. Im Sortiment finden sich auch Kinderwagen (Fabrikat „Naturkind“) sowie Spielzeug und Naturkosmetik. Langer Rede kurzer Sinn: Aufgrund der erfreulichen Nachfrage wurde wie berichtet ein größeres Ladenlokal erforderlich. Erneut stand ein Umzug für Cornelia Engel an. Also: Nicht das Engelchen hat sich verjogen (wie könnte es auch?), sondern einer von der Konkurrenz, der berühmte Druckfehlerteufel, hat wieder einmal zugeschlagen. Wir bitten sowohl unsere Leser als auch Frau Engel um Entschuldigung für diese Panne. Hier folgt die richtige Adresse:

Engelchen jieg
 Inh. Cornelia Engel
 Königswinterer Str. 704
 53227 Bonn
 Tel. 02 28 - 948 000 48
natur@engelchenjieg.de

Tischlerei · Werkstatt für Möbelrestaurierungen · Meisterbetrieb



KLAUS NIERING

Fachgerechte Restaurierung von Möbeln und Holzoberflächen

- Innenausbau
- Möbelentwurf und Ausführung
- Verlegearbeiten von Fertigböden
- Küchenmodernisierung
- Reparaturen rund ums Holz

Telefon 02223/21196

Hauptstraße 137-139 • 53639 Königswinter-Nierdöllendorf

Lebenslänglich?!

Seit dem Jahr 2005 müssen immer mehr Menschen auch über ihr Arbeitsleben hinaus Kontakt mit dem Finanzamt pfegegen. Verantwortlich dafür ist das Alterseinkünftegesetz.

Für alle, die 2019 in Rente gehen, liegt der steuerpflichtige Anteil der Rente bereits bei 78 Prozent. Bis 2040 erhöht sich dieser Anteil für die „Neurentner“ jedes Jahr um weitere zwei Prozent. Im Klartext heißt das: Wer 2018 monatlich Bruttorenten von etwa 1.200 Euro (allein) oder 2.400 Euro (als verheiratetes Paar) bezog, sollte eine Einkommensteuererklärung für dieses Jahr in Betracht ziehen. Denn eine Verdrängung und Aufschubung dieses Problems kann ausgesprochen unangenehme Folgen haben:

Das Finanzamt kann von jedem Steuerpflichtigen bis zu sieben Jahre rückwirkend eine Steuererklärung fordern. Liegt eine Steuerhinterziehung vor, verlängert sich die Frist auf zehn Jahre. Stellt sich nach so langer Zeit heraus, dass Sie eigentlich hätten Steuern zahlen müssen, kommen zu den Nachzahlungsforderungen auch noch Zinsen und Verspätungszuschläge hinzu. Wenn es um Stundungen oder Ratenzahlungen geht, sind die Finanzbehörden ausgesprochen kleinlich.

Vorsicht, Erben!

Die Erklärungs- (und daraus evtl. folgende Zahlungs-) pflicht wird übrigens vererbt. Wer als Erbe entdeckt, dass der Erblasser neben der Rente zusätzliche Einkünfte hatte, etwa, aus Mieten oder Nebentätigkeiten, und dies nicht bei dem Finanzamt meldet, kann sich selbst wegen einer Steuerhinterziehung strafbar machen. Schon mit Rücksicht auf den Ehepartner oder die nächste Generation sollte man sich daher mit dem Thema auseinandersetzen. Soll man sich nun melden oder nicht?



Bild: pixello.de/frank.radel

In vielen Fällen nimmt Ihnen das Finanzamt diese Entscheidung ab: Die Rentenversicherungsträger liefern nämlich die Daten über die gezahlten Renten an das Bundeszentralamt für Steuern. Die Finanzämter werden selbst aktiv, wenn jemand die kritische Rentenhöhe überschreitet, und fordern zur Steuererklärung auf.

Der gläserne Rentner

Daraus ergibt sich zunächst noch keine Zahlungspflicht. Schließlich können auch Rentner im Rahmen ihrer Steuererklärung ihre Ausgaben geltend machen. Diese können dazu führen, dass das zu versteuernde Einkommen unter den Grundfreibetrag sinkt. Zwar sind die Werbungskosten, die speziell im Zusammenhang mit den Renten entstehen können, eher gering. Die meisten Betroffenen werden über die Pauschale in Höhe von zur Zeit 102 Euro nicht hinauskommen. Aber im Bereich der Sonderausgaben und der außergewöhnlichen Belastungen ist gerade bei Senioren der Ansatz diverser steuermindernder Ausgaben unter bestimmten Bedingungen. Dazu gehören beispielsweise:

- Unterhaltszahlungen an einen getrenntlebenden oder geschiedenen Ehepartner oder Zahlungen im Rahmen des Versorgungsausgleichs.
- Leistungen an bedürftige Kinder oder Enkel, die einen gesetzlichen Unterhaltsanspruch gegen den Steuerpflichtigen haben.
- Aufwendungen für die Gesundheitsfürsorge, die nicht von der Krankenversicherung erstattet werden.
- Spenden und Zuwendungen für gemeinnützige Zwecke.

Pauschbeträge nutzen

Menschen mit einer Behinderung, die einen entsprechenden Schwerbehindertenausweis besitzen, können ohne Nachweise einen Pauschbetrag geltend machen. Die Höhe ist abhängig vom Grad der Behinderung. Lebt ein Rentner in einem Heim und hat einen Pflegegrad, führen die Heimkosten auch nach Abzug der Zahlungen der Pflegeversicherung regelmäßig dazu, dass der Betroffene keine Steuern bezahlen muss.

Rechtsanwalt Christof Ankelesunda-rechtsanwaeltelbad-honnef.de

Kosmetik
& Fußpflege
Jutta Schmidt



Kosmetik - & Fußpflegestudio
Jutta Schmidt

Hauptstraße 439 | Königswinter
Telefon 0 22 23 - 2 87 76

Dienstag bis Freitag
9.00 - 18.00 Uhr

Genießerpfade
ESSIG, ÖL & MEHR
Das Spezialitätengeschäft
der besonderen Art



Über 50 Essigsorten:		
Apfelblüten Balsam	100 ml	2,80 €
Cassis Orangen Essig	100 ml	2,90 €
Apfel Orangen Essig	100 ml	2,40 €
Granatapfel Crema	100 ml	2,95 €
Über 40 Öle:		
Kokos Öl	100 ml	4,90 €
Alba Butteröl	100 ml	1,20 €
Argan Öl	100 ml	9,95 €
Hanf Öl	100 ml	5,90 €
Über 100 Gewürze (ohne Glutamat)		
Kardamom	Tüte	3,40 €
Curcuma	Tüte	3,40 €
Zitronenpfeffer	Tüte	3,40 €
Lemon Curry	Tüte	3,40 €

Präsente und Mitbringsel
in allen Preislagen!

Hauptstraße 29 b • 53604 Bad Honnef

Tel. 0 22 24 - 1 87 98 30

www.geniesserpfade.com

Mo - Fr 10.00 - 18.30 Uhr • Sa 10.00 - 14.00 Uhr